

Kleine Anfrage

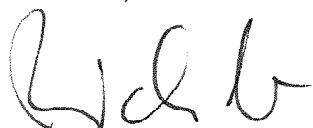
des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Thema: Verpuffung Deponie Cröbern II

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wurde ein Chemikalienmesszug eingesetzt, wenn Nein, warum nicht?
2. Welche Rauchgase wurden in welcher Konzentration festgestellt?
3. Wurden Dioxine oder Furane in den Rauchgasen festgestellt, wenn Ja in welcher Konzentration?
4. Waren die Einsatzkräfte technisch in der Lage, Dioxine und Furane in den Rauchgasen zu messen, wenn Nein, werden im Umfeld der Anlage in Kürze Dioxinmessungen vorgenommen?
5. Wie hoch waren die Kosten des Einsatzes zur Bekämpfung des Brandes und wer trägt diese?

Dresden, 28. Juni 2006



Johannes Lichdi (MdB)

Eingegangen am: 29. JUNI 2006

Ausgegeben am: 22. AUG. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Herrn Erich Iltgen, MdL
Präsident des Sächsischen Landtages

- im Postaustausch -

DER STAATSMINISTER

Dresden, den *af* 08.2006
Aktenzeichen: 37-0141.50/2707
(Bitte bei Antwort
angeben)

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE
GRÜNEN, DS 4/5751
Thema: Verpuffung Deponie Cröbern II**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage
wie folgt:

Vorbemerkungen:

Eine Verpuffung auf der Deponie Cröbern am 27.06.2006 hat sich nach Kenntnis der Sächsi-
schen Staatsregierung nicht ereignet.

Der Sächsischen Staatsregierung ist aber bekannt, dass in einer Wertstoffsortieranlage der
Firma MUEG am Standort Großpösna, Gemarkung Magdeborn, am 27.06.2006 eine Verpuf-
fung stattgefunden hat.

Diese Wertstoffsortieranlage liegt in der Nähe der Deponie Cröbern.

Ich gehe daher davon aus, dass sich die Anfrage des Abgeordneten hierauf bezieht.

Ich beantworte daher die Fragen des Abgeordneten nicht in Bezug auf die Deponie Cröbern,
sondern in Bezug auf die Wertstoffsortieranlage der Firma MUEG.

**Frage 1:
Wurde ein Chemikalienmesszug eingesetzt?**

Nein.

**Frage 2:
Welche Rauchgase wurden in welcher Konzentration festgestellt?**

Frage 3:

Wurden Dioxine und Furane in den Rauchgasen festgestellt?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Da Sperrmüll, hauptsächlich Holz, in Brand geriet und keine Deponieabfälle betroffen waren, wurden keine Messungen durchgeführt.

Frage 4:

Waren die Einsatzkräfte technisch in der Lage, Dioxine und Furane in den Rauchgasen zu messen, wenn Nein, werden im Umfeld der Anlage in Kürze Dioxinmessungen vorgenommen?

Mit den vor Ort befindlichen Ausrüstungen auf den Löschfahrzeugen waren die Einsatzkräfte technisch nicht in der Lage, Dioxine und Furane in den Rauchgasen zu messen. Da sich auf der Deponie Cröbern keine Verpuffung ereignete, besteht keine Notwendigkeit, in Kürze Dioxinmessungen im Umfeld der Anlage vorzunehmen.

Frage 5:

Wie hoch waren die Kosten des Einsatzes zur Bekämpfung des Brandes und wer trägt diese?

Über die Gesamtkosten kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Der zuständigen Gemeindeverwaltung Großpösna liegen noch nicht alle Rechnungen der zur überörtlichen Hilfe herangezogenen Feuerwehren vor.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Albrecht Buttolo